

Durch die Blume

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **70 (1944)**

Heft 8

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-481948>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Erlauschtes

„Wüssezi Frölain was ich find daß das Modäll macht? E chli pplump!“

Durch die Blume

Herr Binggeli sitzt im Restaurant beim Zvieri, er hat aber soviel Schinken, daß er ihn gerne mit heimnehmen möchte. Da er sich aber schämt, dies zu sagen, so bittet er den Kellner, die Hamme

einzuwickeln, er wolle sie dem Hund nach Hause bringen.

Der Kellner kommt mit dem Päckli zurück und sagt nur so obenhin: «Ich habe unserer Katze ihr Fleisch auch noch grad dazu getan, die hat heut auch keinen Appetit.» -ler

Das neue Wort

Unsere kinderreiche Familie ist um den Mittagstisch versammelt. Es ist u. a. die Rede von einem Millionär. Auch Köbéli gibt seinen Senf dazu: «Gäll, Pape, mir sind halt Familionär!» Ape

ROSTICCERIA BOLOGNESE

Ernesto Alberti's
Rosticceria Bolognese
 ZÜRICH Kasernenstrasse 75
 3 Min. v. Hbf. Tel. (051) 3 98 90

Nur 3
 Spezialitäten:
 italienische
 französische
 indische!

LUZERN Burgerstrasse 3
 (neben Wilden Mann)

Walliser Kanne
 CHANNE VALAISANNE

Eine Sehenswürdigkeit, eine Pflegestätte guter Walliser Weine und wirklicher Walliser Spezialitäten,
 ☎ Telephon 2 07 83 Anton Keist-Chanton

Burgermeisterli

Apéritif anisé
 Im schwarzen
 Kaffee
 ganz herrlich!



E. Meyer Basel Güterstrasse 146